



- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)**
- Maßnahmen im Offenland**
- Mahd**
- 1-2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts, keine Düngung
 - 1-2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts (kein Mulchen!), nur mäßige Düngung oder Düngeverzicht
 - 2-mal jährliche Mahd, Entfernen des Mähguts (kein Mulchen!), nur mäßige Düngung oder Düngeverzicht
 - Jährliche Spätmahd und Entfernen des Mähguts
 - ggf. Spätmahd und Entfernen des Mähguts
 - Früh gemähten Mittelstreifen verschmälern (max. 1 m Breite)
 - Verzicht auf Mahd der Unterwasserrassen
 - Gelegentliche Mahd des Hochstaudenbereichs
- Gehölzaufwuchs**
- Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
 - Gezielte Herausnahme einzelner Bäume, um Beschattung entgegen zu wirken
- Gewässer**
- Verringerung der Nährstoffeinträge im Fließgewässersystem Donau (ganzes Gebiet)
 - Verbesserung der Wasserqualität
 - Verbesserung der Wasserqualität (Donau) / Nährstoffeintrag Einzugsgebiet Längenmühlbach reduzieren
 - Wasserhaushalt wiederherstellen
 - Verbesserung der Strukturgröße des Längenmühlbachs
 - Uferverbau entnehmen und morphologische Entwicklung zulassen
 - Schutz vor Nährstoffeintrag (Verbesserung Wasserqualität Donau und Grundwasser)
 - ggf. Schaffung offener Wasserflächen durch partielle Entlandung
 - Ungestörte Vegetationsentwicklung in Teilbereichen des Baggersees ermöglichen (Lenkung des Badebetriebs)
 - Lediglich extensive fischereiliche Nutzung; Verzicht auf Zufütterung
 - Vor Beginn der Baumaßnahmen behutsame Bergung der wertvollen Wasservegetation
- Neophyten**
- Neophyten bekämpfen
 - Neophyten (Azolla, Elodea) bei starker Ausbreitung bekämpfen
 - Ausbreitung des Großen Algenfarns beobachten, ggf. gezielt bekämpfen
- Sonstiges**
- Wildfütterungen an unkritische Stelle auslagern
 - Wildacker der Sukzession überlassen
 - Ablagerungen entfernen
 - Holzlagerplatz entfernen
 - Schutz vor Bodenverdichtung
 - Flächen vernetzen
 - Pufferstreifen als Schutz vor Nährstoffeintrag anlegen
 - Bodenverdichtung durch Reintzung verhindern
 - Sukzession des Kiesgrubenbereichs und Schutz vor Eutrophierung
- Maßnahmen im Wald**
- Waldlebensraumtypen: Flächenscharfe Maßnahmen**
- 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten
 - 303 Uferverbau entnehmen und Gewässerentwicklung zulassen
 - 307 Naturnahen Wasserhaushalt wiederherstellen
 - 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- Waldlebensraumtypen: Maßnahme mit Umsetzungsspielraum**
- 102 Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten; siehe Alteichenkonzept
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern
 - 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern; Stieleiche
 - 308 Naturnahe Überflutungsdynamik reaktivieren
 - 501 Wildschäden an den lebensraumtypischen Baumarten reduzieren
- Maßnahmen für Anhang-II-Arten**
- Eremit**
- 813 Geeignete Flächen oder Einzelbäume als Habitate erhalten oder vorbereiten, Potenzielle Habitatbäume
 - 814 Habitatbäume erhalten und dauerhaft markieren
 - 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen, Alteichenkonzept (im ganzen Gebiet)
 - 812 Habitatbaumerhalt durch Baumpfegemaßnahmen (im ganzen Gebiet)
- Hirschkäfer**
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
 - 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen
- Kammolch**
- 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Optimierung von bestehenden Gewässern im Umfeld
 - 801 Amphibiengewässer artgerecht pflegen, Teilentlandung alle 5 bis 10 Jahre
 - 810 beschattende Ufergehölze entnehmen, alle 5 bis 10 Jahre
 - 815 Fischereiliche Nutzung an Schutzobjekte anpassen, kein Fischbesatz

Managementplanung
FFH-Gebiet 7233-372 Donauauen mit
Gerolfinger Eichenwald

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 3 von 3
Kartenfertigung: 27.11.2015

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Oberbayern
 Schwaiger & Burbach

Originalmaßstab: 1:10.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)